Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OEC-Armaturen:
Inbegriff vollendeter Eleganz und Qualität

OEC Sanitär-Armaturen fügen sich harmonisch ins moderne Interieur. Die ausgereifte Konstruktion ist eine Garantie für gutes Funktionieren.

OEC

AKTIENGESELLSCHAFT
OEDERLIN + CIE BADEN
Telefon 056 / 2 41 41 SCHWEIZ

Original-WEMA-Gitterroste

Alleinhersteller:

SIEGFRIED keller AG
WALLISELLEN-ZÜRICH Tel. (051) 93 32 32

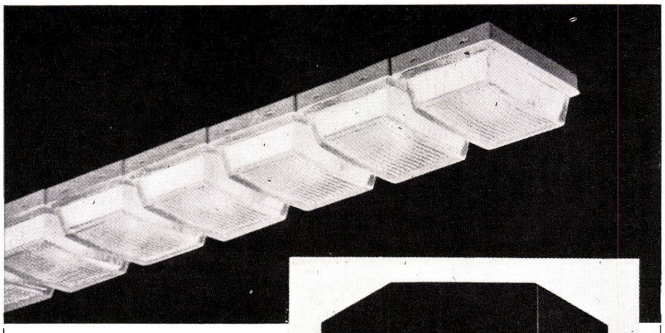
Mein **SCHWIMMBAD**

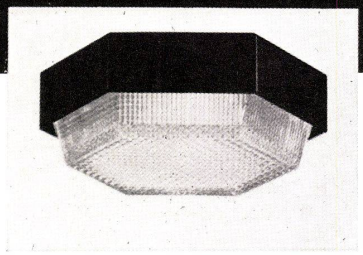
... wurde ausgestattet von der erfahrenen Spezialfirma

TRITON

Schwimmbad-Zubehör AG.
Zollikon-Zürich
Goldhaldenstr. 25, Tel. (051) 24 01 60

Die Ausstattung eines modernen Schwimmbades verlangt wesentlich mehr Erfahrung, als man meistens annimmt. Wenn Sie ein Schwimmbad wollen, das Freude bereiten und der Erholung dienen soll, ohne aber viel Arbeit zu verursachen, dann setzen Sie sich möglichst früh mit uns in Verbindung.





Kristall-glas

Bausteine aus Licht!
Repräsentative Leuchten für Wand oder Decke mit stark profiliertem Kristallglas.
Einzeln oder gruppiert verwendbar für Hallen, Eingänge, Treppenhäuser.
Lieferbar quadratisch, rechteckig oder rund.

Talstraße 74, Zürich 1
Tel. 27 23 65. Bitte Avis für res. Parkplatz.

WALDVOGEL lampen

es wird schöner mit tapeten!

Verband Schweizer Tapetenhändler

Tapetenmuster aus der neuen GALBAN-Kollektion

Primarschulhaus «Stalden» in St. Gallen

Unter sechs Projekten, deren eingeladene Verfasser mit je Fr. 2500.– fest entschädigt worden sind, hat das Preisgericht (mit den Architekten Stadtbaumeister P. Biegger, H. Brütsch, O. Bitterli und E. Schoch) folgenden Entscheid getroffen:
1. Preis Fr. 2500.–: Erennia und Peter Pfister-Spinelli, St. Gallen; 2. Preis Fr. 2000.–: Glaus & Stadlin, Mitarbeiter A. Heller und H. R. Meili, St. Gallen; 3. Preis Fr. 1300.–: Albert Bayer, Mitarbeiter Nino Giorgetta, St. Gallen; 4. Preis Fr. 1200.–: Baerlocher & Unger, Mitarbeiter W. Wiemann, St. Gallen.

Schulanlage in Kehrsatz

Beschränkter Projektwettbewerb für eine Primar- und Sekundarschulanlage mit Erweiterungen, Turn- und Sportanlagen. Ferner waren Geländeabschnitte auszuscheiden für Schwimmbad, Friedhof und Altersheim. Acht eingeladene Teilnehmer. Fachleute im Preisgericht: H. Türler, Kantonsbaumeister, Bern; Architekten W. Frey, W. Gloor, Bern; Ingenieur Hans Hauser, Kehrsatz; Ersatzmann W. Krebs, Architekt, Bern.
1. Rang (ohne Preis) mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Werner Küenzi, Bern; 2. Rang Fr. 3200.–: M. Mäder & K. Brüggemann, Bern; 3. Rang Fr. 2800.–: H. & K. Schmokker, Belp; 4. Rang Fr. 2300.–: F. Meister, Bern, Mitarbeiter M. Mühlemann; 5. Rang Fr. 1700.–: E. & H. Vifian, Schwarzenburg und Bern, Mit-Arbeiter W. Liechti

Schulhausanlage «Weidli» in Uster

Unter 43 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:
1. Preis Fr. 7000.– mit Empfehlung der Weiterbearbeitung: H. und W. Hertig und R. Schoch, Zürich; 2. Preis Fr. 6000.–: Ed. del Fabro und Bruno Gerosa, Zürich; 3. Preis Fr. 4500.–: Rudolf Brennenstuhl, Zürich; 4. Preis Fr. 4000.–: Walter Schindler, Zürich; 5. Preis Franken 3000.–: Karl Pfister, Küsnacht ZH; 6. Preis Fr. 2500.–: Jacques de Stoutz, Zürich, Mitarbeiter Willy Adam; Ankauf Fr. 2000.–: Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter A. Schneiter; Ankauf Fr. 1000.–: Burckhardt & Perriard, Küsnacht ZH; Ankauf Fr. 1000.–: Eberhard Eidenbenz, Robert Boßhard, Bruno Meyer, Zürich; Ankauf Fr. 1000.–: Peter Stutz, Winterthur.

Schulhaus mit Turnhalle und Gemeindekanzlei in Altbüron LU

In diesem Projektierungsauftrag unter drei eingeladenen Architekten traf die Expertenkommission folgenden Entscheid: 1. Rang Fr. 2500.–: Hans Eggstein, Arch. SIA, und Alois Anselm, Architekt, Luzern; 2. Rang Fr. 600.–: Kaspar Müller, Architekt, Emmenbrücke; 3. Rang Fr. 400.–: Ettore Cerutti, Architekt, Rothenburg, Mitarbeiter Arthur Leuthard, Rothenburg. Die Expertenkommission empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das im ersten Rang stehende Projekt zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Theodor Bossert, Präsident und Gemeindeammann, Altbüron; Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; Max Ribary, Arch. SIA, Luzern.

Schulanlage in Chêne-Bourg GE

Dreizehn rechtzeitig eingegangene Projekte. Das Preisgericht (Fachleute A. Hoechel, A. Cingria, A. Marais und E. Martin als Ersatzmann) fällte folgenden Entscheid:
1. Preis Fr. 6000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: François Bouvier, Genf; 2. Preis Fr. 5500.–: Pierre Nierle, Genf; 3. Preis Franken 5000.–: Charles, Eric und André Billaud, Genf; 4. Preis Fr. 4500.–: Antal Guth, Genf; 5. Preis Fr. 3000.–: V.-A. Malnati, Genf; 6. Preis Franken 2000.–: A. und F. Gaillard, Genf, Mitarbeiter B. Moradpour.

Beschränkter Wettbewerb für ein Primar- und ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Wynigen

Das Preisgericht entscheidet unter den sechs eingeladenen Architekten wie folgt: 1. Preis Fr. 3500.–: H. Daxelhofer, Bern, Mitarbeiter N. Berger; 2. Preis Fr. 3000.–: Guido Meier, Herzogenbuchsee; 3. Preis Fr. 1400.–: E. R. Bechstein, Burgdorf, Mitarbeiter H. Zeisiger; 4. Preis Fr. 1100.–: Res Wahlen, Burgdorf.

Primarschulhausanlage im Gerberacher in Wädenswil

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 3300.–: Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter Bruno Odermatt, Arch. SIA; 2. Preis Fr. 2500.–: Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis Fr. 1200.–: Robert Bachmann, Zürich, Mitarbeiter Dorigo Wolf; 4. Preis Fr. 1000.–: Joseph Riklin, Arch. SIA, Wädenswil. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Walter Erzinger-Frehner (Vorsitzender); H. H. Blattmann-Berger; Philipp Bridel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Gantenbein, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ernst Rüegger, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Ersatzmann: Franz Strohmeier, Architekt, Dietlikon.

Primarschulhausanlage und kirchliche Bauten in Muri BE

Entscheid des Preisgerichtes:
1. Rang (Ankauf) Fr. 3000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Urs Aeberhard, Muri; 2. Rang (1. Preis) Fr. 4500.–: Rolf Kiener, in Firma W. Kißling & R. Kiener, Bern; 3. Rang (2. Preis) Fr. 3800.–: Willi Frey, Muri, in Firma Frey & Egger, W. Peterhans, Bern; 4. Rang (3. Preis) Fr. 3500.–: Bruno Reinli, Mitarbeiter A. Steffen, Muri; 5. Rang (4. Preis) Fr. 2500.–: Dubler und Müller, Muri-Gümligen, in Firma Dubler, Müller, Elnegaard, Bern; 6. Rang (5. Preis) Fr. 1700.–: Nicolas Wyß, Gümligen; 7. Rang (Ankauf) Fr. 1000.–: Paul Frey, Muri.

Beschränkter Projektwettbewerb für Kirchenbau in Kägiswil bei Sarnen

Unter den sechs Teilnehmern entscheidet das Preisgericht wie folgt: 1. Preis Fr. 2800.–: Naef & Studer & Studer, Zürich; 2. Preis Franken 1500.–: W. Moser, Zürich; 3. Preis Fr. 700.–: Max Mennel, Sarnen. Außerdem erhält jeder der sechs Teilnehmer die ausgesetzte Entschädigung von Fr. 1000.–.